

Es kann jeden treffen!

Der Schlaganfall und der Herzinfarkt sind Folge einer plötzlichen Mangeldurchblutung von Teilen des Gehirns oder Herzes

Wie kommt es zur Mangeldurchblutung?

Eine Arteriosklerose (Gefäßverkalkung) kann zu Herz-Kreislaufigefäß-Verengungen und Schlaganfall führen. Durch Blutgerinnsel (Thromben) können Herzkranzgefäße verschließen und es zu einem Herzinfarkt kommen. Ein Thrombus (Blutgerinnsel) kann auch in einem Blutgefäß entstehen und es droht ein Gefäßverschluss.

Ein Gefäßverschluss kann im Gehirn oder im Herzen zu einem Schlaganfall oder einem Herzinfarkt führen. Die betroffenen Organe werden nicht mehr mit Sauerstoff versorgt und es droht ein Organversagen. Ein Gefäßverschluss kann auch in einem anderen Organ entstehen und es droht ein Organversagen.



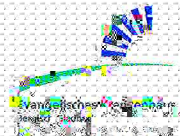
Ein Schlaganfall kann sein eine Thrombose:

Plaque-Verengungen der Blutgefäße, sich anschließend bilden die Blutgerinnsel (Thrombus) können die Arterie zu verstopfen (Arteriothrombose). Sind die Herzkranzgefäße betroffen, ist ein Angina pectoris oder ein Herzinfarkt die Folge. Verschiebt ein Blutpfropf in einem oder mehreren Gefäßen, kann es zur transienten ischämischen Attacke (TIA) oder zum Schlaganfall kommen.

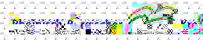
oder eine Embolie:

Zum Beispiel geronnenes Blutgerinnsel, die sich im Herzen oder in der Hohlvene bilden, gelöst werden verschleppen eine Schlaganfall oder Herzinfarkt. Embolien sind eine Erkrankung, verbunden mit z.B. Wunden, Stimmern

Eine Initiative von



In Kooperation mit



RHEIN-BERG

gegen Schlaganfall

und Herzinfarkt



Schlaganfall?

Herzinfarkt?

NOTRUF

112

Eine Gesundheitsinitiative unter der Schirmherrschaft von Volfgang Dörsch, MdB und Landrat Kai Menzel

Verlier keine Zeit!

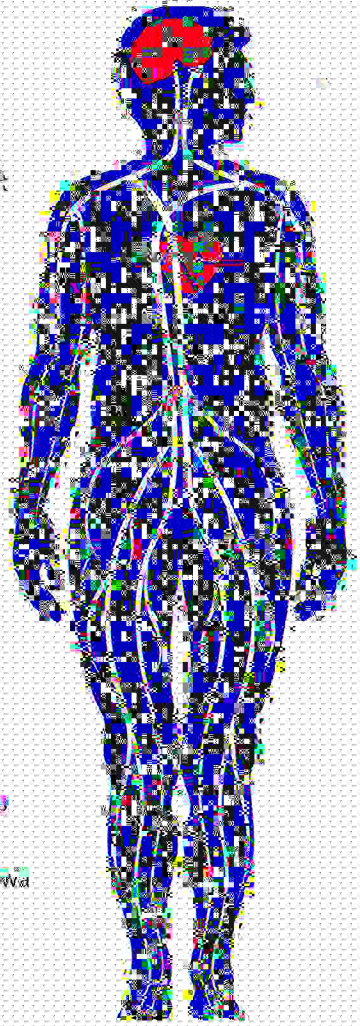


Schlaganfall und Herzinfarkt sind akut lebensbedrohliche Erkrankungen und erfordern...

- schnellen Notfall-EP
- Kampfeinsatz-Einsatz durch den Rettungsdienst
- rasche Bekämpfung durch Fachkräfte (Stroke Unit bzw. Herzkatheterlabor)

Schlaganfall

- Der Schlaganfall ist die dritthäufigste Todesursache in Deutschland nach Herz-Kreislauferkrankungen.
- Der Schlaganfall ist die häufigste Ursache einer Gliedmaßenlähmung, des einseitigen Lähmens.
- In Deutschland erkranken mehr als 250.000 Menschen jährlich an einem Schlaganfall.



Herzinfarkt

- Bei Herzinfarkt ist bei Männern die Frauen die häufigste Todesursache.
- Etwa ein Drittel der Infarktpatienten sterben, bevor sie das Krankenhaus erreichen.
- In Deutschland sind pro Jahr etwa 300.000 Menschen von einem Herzinfarkt betroffen.

Was ist gefährdet?

Sie sind besonders gefährdet, wenn folgende Risikofaktoren auf Sie zutreffen:

- Hoher Blutdruck
- Verdickung der Blutgefäßwände (Arteriosklerose)
- Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus)
- Erhöhter Cholesterinspiegel
- Rauchen
- Übergewicht / Gestörtes Fettprofil (Metabolisches Syndrom)
- Bewegungsmangel
- Exzessive Belastung
- Rheuma, Nierenarterienkrankungen
- Stress / Depressionen

Wie kann ich mich schützen?

Wichtig: Übergewicht zu vermeiden, den Körper zu entspannen und sich regelmäßig körperlich zu betätigen.

Daneben ist auch ein Absprachen mit dem behandelnden Arzt und die Einnahme der Medikamente zu den empfohlenen Risikofaktoren sehr wichtig.

Bestimmten Essen ist zu vermeiden, die Einnahme von Medikamenten notwendig.

Das Herzinfarkt- und Schlaganfallrisiko sinkt mit steigendem Alter zu einer gewissen Grenze hin ab.

Je schneller der Notfall, desto Erfolg versprechender die Behandlung.

Typische Anzeichen beim Schlaganfall:

- plötzliche Lähmung eines Körperteils
- Sprachstörungen mit verworrenem Sprechen, Wortfindungsstörungen, Wortverlust
- Sehstörungen auf einer oder beiden Gesichtsfeldhälfte
- akuter Schwindel mit Gleichgewichtsstörungen
- plötzliche Bewusstseinsverluste

Warnsignale: TIA (Tiefenblinder Schlaganfall) in der Symptomatik ähnliche, aber kurz dauernde Ausfälle des Gehirns (transitorische ischämische Attacke)

Typische Symptome beim Herzinfarkt:

- schwere, länger als 20 Minuten andauernde Schmerzen im Brustkorb, die in Arme, Schulter, Kiefer, Hals, Rücken, Oberbauch ausstrahlen können
- starkes Erbrechen, Schweißausbruch, Schwindel, Atemnot, Übelkeit, Erbrechen
- Schwindel, Ohnmacht, Bewusstlosigkeit
- kalte Glieder, Schweiß, kalte Haut

Präsignale: Angina pectoris: Nicht der Sauerstoffbedarf des Herzmuskels zu, wird die Intervallorgane des Herzmuskels durch Brustschmerzen, meist bei Belastung, signalisiert (Angina pectoris-Attacke)

Tag der Offenen Tür

im Marien-Krankenhaus Bergisch Gladbach

Besichtigung der Stroke Unit (Schlaganfall-Station)

Ort: Marien-Krankenhaus Bergisch Gladbach

Klinik für Neurologie

Dr. Rüdiger Köhler, St. 18

51465 Bergisch Gladbach

Termin: Samstag, 8. Oktober 2011, 10.00 bis 13.00 Uhr

im Evangelischen Krankenhaus Bergisch-Gladbach

Besichtigung der Medizinischen Klinik und Kardiologie

Ort: Evangelisches Krankenhaus Bergisch-Gladbach

Klinik für Kardiologie

Herzogenstraße 24

51465 Bergisch-Gladbach

Termin: Samstag, 17. September 2011, 10.00 bis 15.00 Uhr

in Ambulante, Kardiologische Rehabilitation des IWK

Besichtigung der ambulanten Rehabilitation

Ort: Paffrader Str. 188

51465 Bergisch-Gladbach

Termin: Samstag, 10. September 2011, 10.00 bis 15.00 Uhr

**Donnerstag, 03. September 2011
 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

Informationsveranstaltung für

die Bürgerinnen und Bürger

Ort: Bergischer Zoo

Königs-Ackerhain-Platz, Bergisch-Gladbach

**Freitag, 09. September 2011
 ab 16.00 Uhr**

76. Bergisch-Gladbacher Stadtraat

Bergisch-Gladbacher Kirchenmagazin

Mobil gegen den Hochwasserrisiko (Hochwasser)

Ort: Bergischer Zoo

Königs-Ackerhain-Platz, Bergisch-Gladbach

**Samstag, 24. September 2011
 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr**

Aktionstag am Postamt und „London Bus“

Ort: Bergisch-Gladbach

Königs-Ackerhain-Platz

**Samstag, 24. September 2011
 16.00 Uhr**

Vortrag und Vizezerk

Ort: Internationales Französisches Akademie, Krefeld

**Freitag, 1. Oktober 2011
 17.00 Uhr**

Wahl zum Ratsmitglied des Rats der Bürgerinnen und Bürger

Ort: IWK-Konferenzraum

Bergischer Str. 188

51465 Bergisch-Gladbach

Weitere Vortragstermine sind geplant, unter anderem in der Fachhochschule der Wirtschaft bei der Innerebene Bergisch-Gladbach und beim SFBlog-Weiß-Hand e.V.

Bitte beachten Sie die aktuellen Presseveröffentlichungen.

Weitere Informationen im Internet unter www.wuwi.uni-giessen.de

Jede Minute zählt

